

Fusarium-Fäule des Knoblauchs

Schadbild

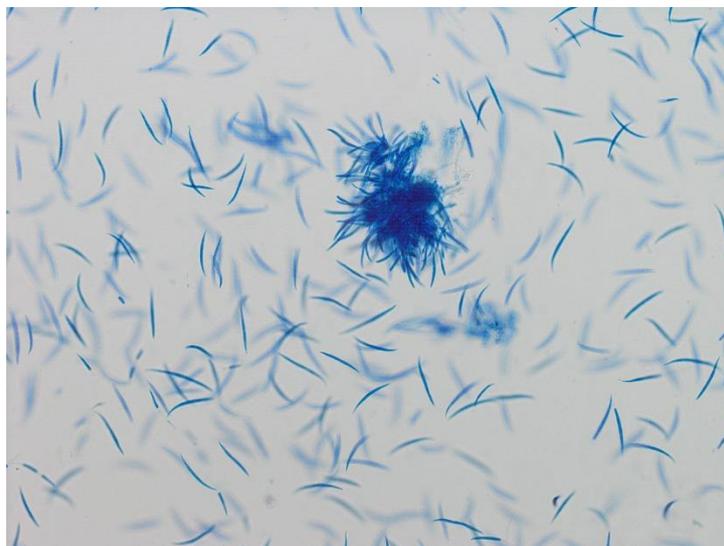
Die Fusarium-Fäule verursacht bei Knoblauch eine „Fußkrankheit“. Ein Befall erfolgt meist im Frühjahr, kann aber auch noch am Lager eine Fäulnis verursachen.

Es sind mehrere Arten der Pilzgattung *Fusarium* beteiligt, die Knoblauch befallen, meistens kann jedoch *Fusarium oxysporum* nachgewiesen werden. Der Pilz dringt über mechanische oder durch Insektenfraß verursachte Wundstellen in die Pflanzen ein. Die Knoblauchzehen zeigen bei Befall eine braune oder rosa Verfärbung. Manchmal bildet sich auch ein weißes Myzel aus. Durch einen *Fusarium*-Befall werden die einzelnen Knoblauchzehen vernichtet, und die Blätter der Pflanzen beginnen zu welken.



Der Krankheitserreger

Der Pilz ist bodenbürtig und befällt vom Boden aus die Basalplatte des Knoblauchs. Wunden erleichtern das Eindringen des Pilzes. Infektionen erfolgen bei Bodentemperaturen zwischen 15 und 32 °C, bei einem Optimum von 28 bis 32 °C.



Konidien von *Fusarium* sp. (gefärbt)

Maßnahmen

Einen mindestens dreijährigen Fruchtwechsel und eine Vermeidung von Verletzungen bei der Ernte dämmen einen Befall ein. Sorgfältige Pflanzungen und Ernte, ohne die Zwiebeln zu verletzen, beugen auch einem Befall durch *Aspergillus* und *Penicillium* vor.